

Hausgottesdienst
zum 5. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A
07.05.2023

Wir bekennen uns zu Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der auferstandene Herr Jesus Christus ist bei uns heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du bist den Weg zum Kreuz gegangen.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast für die Wahrheit Zeugnis abgelegt.
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist zum ewigen Leben auferstanden.
Herr, erbarme dich.

Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen.
Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben und schenke ihnen das ewige Leben bei dir.
Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
Joh 14, 1-12

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?
Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen.
Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm:
Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen, zeig mir den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Wort, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst.
Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!
Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!
Lob sei dir Christus!

Zum Nachdenken:

Heute, einen Monat nach Ostern, begegnet uns der zweifelnde Thomas wieder. Seine Zweifel an Ostern hat für mehr Glaubwürdigkeit des Auferstandenen gesorgt. Bei Thomas bleibt nichts im Dunkeln. Thomas fragt und Jesus antwortet.

Jesus sagt: „Wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.“

Thomas fragt sofort nach und sagt:
Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.
Wie können wir dann den Weg kennen?

Mit dieser Frage beschert Thomas uns eine zentrale Botschaft Jesu, die uns bis heute durch unseren Glauben führt.

Jesus antwortet:
„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Ich finde Thomas total sympathisch.
Ja, er war mir schon in meiner Jugend ein Vorbild.
Ich erinnere mich an meine Lehrjahre in einer Großfirma mit ihren vielen Fachbereichen, die wir als Lehrlinge durchlaufen mussten/durften. War mir etwas unklar, habe ich sofort nachgefragt und die Bosse - sie beantworteten meine Fragen immer. Das Fragen und die Antworten haben sich später ausgezahlt.

Agnes Germscheid

Fürbitten:

Beten wir gemeinsam zu Gott, dem barmherzigen Vater:

Für alle, die nach dem richtigen Weg in Ihrem Leben suchen.

Für alle, die den Mut haben, ihre Liebe bedingungslos zu schenken.

Für die, die ihr Leben ganz deiner Nachfolge geweiht haben.

Für alle, die sich um Wahrheit und Wahrhaftigkeit bemühen.

Für alle, die mit ihren Fragen vor dich treten.

Für all unsere Verstorbenen.

Herr, erhöre unsere Gebete.

Du bist unser Vater, wir beten zu dir, wie Jesus es uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

Herr, segne uns und bleibe bei uns alle Tage unseres Lebens.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.